

1.) Festlegen der Säulenaufteilung

Als erstes müssen Sie den Verlauf Ihres Zaunes unter Beachtung der Grundstücksgrenzen und der gesetzlichen Vorschriften festlegen. Es ist natürlich auch auf Leitungen (Telefon, Strom, Wasser), welche in der Erde verlegt, sind zu achten.

Markieren Sie die Stellen, wo die Abspannsäulen, das sind Eck-, End-, Mittel- sowie Tür und Torsäulen, gesetzt werden (Abstand der Abspannsäulen: max. 25 m).

Dann nehmen Sie die Aufteilung und Markierung der Zwischensäulen zwischen den Abspannsäulen vor. Dabei sollte ein Abstand von 2,50 m nicht überschritten werden (Abb.1)



Abb.1

2) Säulenmontage

Für das frostsichere Betonieren der Säulen sollte ein Loch mit einer Tiefe von mind. 80 cm gebohrt werden (Abb.2).

Die Abspannsäulen werden mittels Streben abgestützt, diese werden in einem Winkel von 60 Grad an der Säule festgeschraubt.

Die Erdlöcher sind mit Beton auszufüllen und die Säulen werden mit den Stützen in die Löcher eingesetzt (Abb.3)

Die Aushärtezeit beträgt mindestens 3 Tage.



Abb.2



Abb.3



Abb.5 Ansicht von Innen



Abb.6 Ansicht von Außen

Den Säulenschaft richten Sie bitte mit der Wasserwaage ein (Abb.4). Achten Sie darauf, dass der Schlitz an der Zwischensäulen immer nach aussen zeigt.

Bei den nachfolgenden Abbildungen sehen Sie, wie die Ecksäule mit den Streben montiert wird. (Abb. 5+6)



Abb.4

Natürlich können sowohl Abspann- als auch Zwischensäulen auf einem durchgehenden Betonsockel betoniert werden.

3.) Montage der Tür- bzw. Toranlagen

Zuerst wird ein Loch mit einer Tiefe von mind. 80 cm für das Fundament (ein Streifenfundament wäre empfehlenswert) ausgehoben. Anschließend wird die Tür bzw. das Tor zusammengestellt und in das Fundament eingesetzt.

Den/die Flügel auf Unterlaghölzer (Stärke: ca.10 cm) stellen (Abb.7).



Abb.7

Die Tür-/Toranlage einrichten und abspreizen (Abb.8 und 9).



Abb.8



Abb.9

Das Fundament mit Beton (Güte B225) ausfüllen und mindestens 3 Tage aushärten lassen.



Abb.10

Nach dem Aushärten des Betons kann dieser zur optischen Verbesserung bei allen Säulen mit Erde überdeckt werden (Abb. 10).

4.) Geflechtmontage

Befestigen Sie den Spanndraht mittels Klemmhülsen an der ersten Abspannsäule/ Gitteranschluss und spannen Sie ihn mit Spannschrauben an die nächste Abspannsäule. (siehe Abb. 11 und 12)



Abb. 11



Abb. 12

Die Spanndrahthalter für die Zwischensäulen befinden sich unter der PVC-Abdeckkappe (Innenseite der Säule). Schieben Sie den Spanndrahthalter über den Spanndraht und drücken Sie ihn in den Schlitz der Zwischensäule. Als Behelf können Sie auch eine Rohrzange oder einen Hammer verwenden (Abb. 13).



Abb. 13

Nun rollen Sie das Geflecht entlang des Zaunverlaufes auf und hängen Sie ungefähr nach jedem Meter eine Masche bei der obersten Reihe Spanndraht ein (Abb. 14 und 15).



Abb. 14



Abb. 15

Nähen Sie ein Ende der Geflechtbahn an die Randlochung der Abspannsäule bzw. an den Geflechtsanschluss bei Tür- und Toranlage (Abb. 16). Spannen Sie das Geflecht von Abspannsäule zu Abspannsäule so, dass die Gitterbahnbreite auf der ganzen Front innerhalb der beiden äußeren Spanndrähte liegt.



Abb. 16

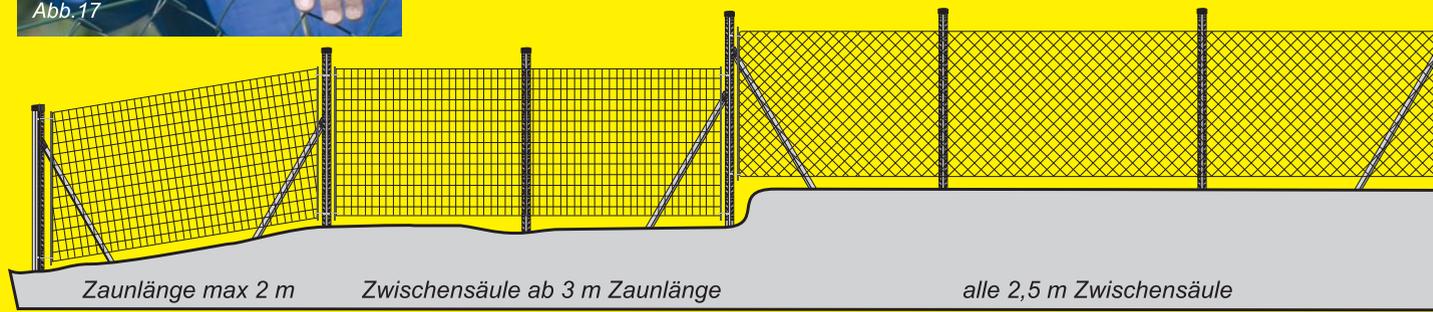
Nähen Sie es an der Randlochung der nächsten Abspannsäule an. Als nächstes können Sie das Geflecht mit dem Nähdraht an den Spanndrähten festnähen, beginnen Sie beim oberen Spanndraht, danach beim untersten. Zuletzt wird am mittleren Spanndraht festgenäht (siehe Abb. 17).



Abb. 17

Abb. 18

Beachten Sie, dass bei jedem Gelände- oder Stufensprung (Hangneigung), eine Oktavia® 2000 End- oder Mittelspannsäule verwendet werden muss.



4.) Montage des punktgeschweissten Gitters

Befestigen Sie die Spannstäbe mittels Spannschrauben an den Abspannsäulen (Abb. 11). Schneiden Sie den Rand des Gitters so zu, dass die Längsdrähte ca. 10-15 cm vorstehen (Abb. 12). Nun wird das Gitter durch Umbiegen und Verdrehen der Längsdrähte am Spannstab befestigt (Abb. 13).



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

Sobald das punktgeschweißte Gitter genügend Spannung hat (Abb. 14), wird es bei den Zwischensäulen mit den Spanndrahtaltern fixiert.



Abb. 14

Die Spanndrahtalter befinden sich unter der PVC-Abdeckkappe (Innenseite der Säule). Schieben Sie den Spanndrahtalter über den Draht und drücken Sie ihn in den Schlitz der Zwischensäule.

Achten Sie darauf, dass bei Villagon die Delle nach unten zeigt und der senkrechte Draht außen ist (Abb. 15).



Abb. 15

5.) Gitterverlängerung

Es gibt mehrere Möglichkeiten, das Gitter über die Rollenlänge hinaus zu verlängern. Die schönste Lösung bietet das Setzen einer Mittelspannsäule. Eine Gitterverlängerung ist auch durch Zusammenfügen der beiden Gitterenden mit überstehenden Längsdrähten möglich. (Abb. 16)

Abb. 16

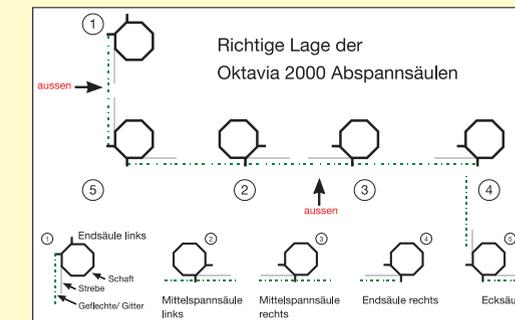


5.) Geflechtsverlängerung

Geflechtsverlängerungen erreichen Sie einfach durch Verbinden zweier Geflechtbahnen, in dem Sie eine Geflechtsfeder in die Endmasche der zu verbindenden Geflechte drehen (siehe Abb. 18).

Bitte beachten Sie:

Das Abdecken von Rollenzäunen und geschweißten Gitter mit Schilfmatten oder dergleichen als Sichtschutz ist nur bedingt empfehlenswert, und wir bitten Sie, uns diesbezüglich unbedingt vorher zu kontaktieren.



© 2010 www.decorplast.at

Tipps und Tricks
für Profis und
Heimwerker

Zaunbau
leicht
gemacht!

Geflechtmontage
und Gittermontage

www.hs-zaun.at